



Das neue Hörsaalgebäude Y an der Konsequenz mit Blick auf das Universitätshauptgebäude. Die Montage der finalen Fassade wird für Oktober erwartet. Im kommenden Frühjahr soll das Hörsaalgebäude in Betrieb genommen werden. Foto: Universität Bielefeld

„Dichtfest“ am Hörsaalgebäude

Neubau auf Campus Süd wird in nachhaltiger Holzbauweise errichtet

Bielefeld (WB). Ist bei einem neuen Gebäude der Rohbau abgeschlossen und der Dachstuhl steht, wird auf der Baustelle traditionell Richtfest gefeiert. Hat ein Gebäude – wie das neue Hörsaalgebäude der Universität Bielefeld – keinen klassischen Dachstuhl, so bietet das weit weniger bekannte „Dichtfest“ Anlass zum Feiern.

Auf der Baustelle an der Konsequenz ist es jetzt soweit: Die hölzerne Deckenkonstruktion des Hörsaalgebäudes ist geschlossen, die provisorische Fassade sorgt für eine witterungsbeständige Hülle und der Innenausbau kann beginnen. Im kommenden Frühjahr soll das Hörsaalgebäude in Betrieb genommen werden.

Da die aktuelle Situation aufgrund der Corona-Pandemie keine feierliche Zusammenkunft in größerem Rahmen zulässt, bedankt sich Kanzler Dr. Stephan Becker bei zwei Mitarbeitern der Holzbaufirma Terhalle stellvertretend für alle am Bau beteiligten Gewerke: „Ich danke Ihnen für die hervorragende Arbeit, die Sie in den letzten Wochen und Monaten auf der Baustelle des Hörsaalgebäudes

geleistet haben, trotz aller Schwierigkeiten wie „Social Distancing“ und Verzögerungen in den Lieferketten. Das gilt auch für alle Ihre Kolleg*innen aus dem Erd- und Rohbau, die heute nicht vor Ort sind.“

Eine zügige Fertigstellung des neuen Hörsaalgebäudes ist für die Universität Bielefeld von hoher Bedeutung. Zum einen schafft es Ersatz für das Audimax im Hauptgebäude, das wegen Sanierungsarbeiten für längere Zeit geschlossen bleibt. Zum anderen trägt das Hörsaalgebäude entscheidend dazu bei, den langfristigen Bedarf der Universität Bielefeld an zusätzlichen Lehrflächen zu decken.

Die Dachkonstruktion des neuen Hörsaalgebäudes besteht nahezu vollständig aus Holz. „Insgesamt werden am Hörsaalgebäude Y der Universität Bielefeld über 200 Kubikmeter Brettschichtholz und über 10 Tonnen Stahl verbaut“, erklärt Georg Garming von der Firma Terhalle, die maßgeblich an der Dachkonstruktion des Hörsaalgebäudes beteiligt war. Wie sein Kollege, Geschäftsführer Frank Lewers, ist er überzeugt von

dem besonderen Rohstoff Holz: „Bäume produzieren Sauerstoff und binden Kohlenstoff. In verbaumtem Holz ist jede Menge klimaschädliches CO₂ gebunden. Stammt das verbaute Holz wie hier aus nachhaltiger Forstwirtschaft, so lässt sich ein nicht unerheblicher Beitrag zur CO₂-Reduktion beziffern.“ Im Fall des Hörsaalgebäudes beträgt die CO₂-Reduktion 352 Tonnen, wie ein von der Firma Terhalle eingeholtes Zertifikat der „CO₂-Bank“ – eine Initiative der Wald- und Holzwirtschaft – zum Ausdruck bringt.

Auch darüber hinaus wurde bei der Planung des Hörsaalgebäudes viel Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. So konnte der Gewinnerentwurf des Architekturwettbewerbs 2018 neben seiner Wirtschaftlichkeit und Funktionalität mit dem ökologischen Konzept punkten: Die Mischung aus Sichtbeton und Holz ist nicht nur nachhaltig, sondern soll zu einer angenehmen Atmosphäre und hohen Aufenthaltsqualität im Hörsaalgebäude beitragen. Durch die konsequente Anpassung an die Hanglage wurde der notwendige Bodenaushub mi-

nimiert. Auch das komplexe Technikkonzept des Hörsaalgebäudes soll Nachhaltigkeit ermöglichen: Das Gebäude wird über eine Wärmepumpe geheizt und gekühlt, für die Spitzenlastabdeckung steht zusätzlich ein Brennwertkessel zur Verfügung. Der Hörsaal und auch die Seminarräume werden über eine bedarfsabhängige Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung belüftet und gekühlt. Auf dem Dach des Hörsaalgebäudes ist eine Photovoltaikanlage geplant, die die technische Versorgung des Gebäudes maßgeblich unterstützt.

Das zweistöckige Hörsaalgebäude hat eine Hauptnutzfläche von 940 Quadratmetern. Ebenenrig beherbergt es einen großen Hörsaal mit 650 Plätzen. Drei weitere Seminarräume mit je 60 Plätzen im Obergeschoss werden über eine zentrale Treppe gut erreichbar sein.

Das Foyer wird zusätzlich Platz für Veranstaltungen bieten. Bauherrin des Hörsaalgebäudes ist die Universität Bielefeld. Die Kosten für das Hörsaalgebäude liegen voraussichtlich bei 13,3 Millionen Euro.

Vom Stipendiaten zum Förderer

Startup-Unternehmen fördert Studenten

Bielefeld (WB). „Als wachsendes Startup-Unternehmen möchten wir gerne etwas zurückgeben und engagieren uns deshalb als Förderer“, sagt Tristan Niewöhner, Geschäftsführer der „Persomatch GmbH“ mit Sitz in Bielefeld. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, Firmen bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiter zu unterstützen.

Niewöhner selbst und zwei weitere seiner Mitarbeiter wurden zu Studienzeiten im Rahmen des Studienfonds OWL gefördert und waren für diese Erfahrung sehr dankbar. Neben einer monatlichen finanziellen Unterstützung bieten die vom Studienfonds OWL vergebenen Stipendien ein umfangreiches ideelles Förderprogramm, was Kontakte zu Unternehmen in OWL, Workshops, Praktikumsplätze, Mentoring, die Vermittlung von Projekt- und Abschlussarbeiten und vieles mehr umfasst.

Mit der Förderung verfolgt „Persomatch“ mehrere Ziele. Zum einen fühlt sich der aus Gütersloh stammende Geschäftsführer der Region OWL sehr verbunden. Nach seinem Studium an der Universität Paderborn (ergänzt durch Zeiten in den USA und in Peking) gründete er zwei Startups und war als Startup-Coach tätig. Nachdem er seine Unternehmens-Anteile verkaufte, gründete er 2017 sein jetziges Unternehmen „Persomatch“ in Bielefeld. „Wir schalten Stellenanzeigen von Unternehmen direkt bei Google“, erklärt Niewöhner. Dieser Service ermöglicht es, Mitarbeiter in allen Branchen und auf allen Ebenen zu akquirieren.

Die Universitäten, die großen Unternehmen, die „hidden champions“ und eine unternehmerische

Kreativität, die viele moderne und innovative Startup-Unternehmen ins Leben ruft, zeichnen die Region mit seinen Bewohnern aus. Das gilt es laut Niewöhner unbedingt zu stärken. Darüber hinaus möchte der Unternehmer aber auch inspirieren und den Studierenden aufzeigen, was alles möglich ist: vom kreativen Studenten mit einer tollen Idee zum Geschäftsführer eines Startup-Unternehmens – vom Stipendiaten zum Förderer. Niewöhner freut sich schon auf einen regen Austausch mit den Studierenden.

Das Fördergeld wird mit Hilfe von Bundesmitteln verdoppelt. Damit möchte die Bundesregierung zum Aufbau einer Stipendienkultur beitragen. Niewöhners Appell: „Gerade als Startup ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen und andere zu inspirieren, ebenfalls mitzumachen. Gemeinsam die Region stärken, das ist unser Ziel!“ Der Studienfonds OWL vergibt Stipendien an Studierende verschiedener Hochschulen in OWL. Jeder Studierende wird dann von einem Förderer unterstützt.



„Persomatch“-Geschäftsführer Tristan Niewöhner.

Uni: Tag für Absolventen online

Bielefeld (WB). Der Tag für Absolventen der Universität Bielefeld, eines der größten Events des Studienjahres, findet auch 2020 statt. „Zwar können wir in diesem Jahr nicht wie gewohnt im großen Rahmen auf dem Campus feiern“, erklärt Rektor Professor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer, „aber wir wollen dieses bedeutende Ereignis im Leben der Studierenden nicht verstreichen lassen. Wir bringen den Tag zu den Absolventen nach Hause.“ Am 4. Dezember erwartet die Absolventen des Jahres 2020 ein Online-Event mit einigen

Überraschungen.

Wie genau das aussehen wird, wird nach und nach in den nächsten Wochen auf der Website veröffentlicht: www.uni-bielefeld.de/tag-fuer-absolventen-innen. Ab sofort können sich Absolventen dort anmelden und ein Überraschungspaket vorbestellen.

Dieses Paket wird kurz vor dem 4. Dezember zu ihnen nach Hause geschickt, so dass es ihnen dann zur Verfügung steht, wenn sie zu Hause mit ihren engsten Freunden oder der Familie das Online-Event verfolgen.

CORONA-HILFE

Solidarische Hilfe Bielefeld, 0521/299770.
Deutsches Rotes Kreuz, 0521/5299833.
Arbeitskreis niedergelassener Psychologischer PsychotherapeutInnen Bielefeld e.V., Mo-Sa: 16 bis 18.30 Uhr, Telefon 0521/8972752.

CORONA-HOTLINE

Gesundheitsamt, Telefon 0521/51-2000.

VERANSTALTUNGEN

Bauernhaus-Museum, Dornberger Straße 82, 10 bis 18 Uhr Dauerausstellung: Das ländliche Leben um 1850.
Bielefelder Kunstverein im Waldhof, Welle 61, Telefon 0521/178806, Julie Béna - Les Léves rouge.
Historische Sammlung Bethel, Kantensiek 9, Telefon 0521/1442024, 15 bis 17 Uhr Dauerausstellung: Die Geschichte Bethels.
Historisches Museum, Ravensberger Park 2, 10 bis 17 Uhr Bielefelder Baukultur 1986-2020..
Kunsthalle Bielefeld, Artur-Ladebeck-Straße 5, Telefon 0521/32999500, 11 bis 18 Uhr Ausstellung: Antonius Höckelmann. Alles in allem..
Samuelis Baumgarte, Niederwall

10, Telefon 0521/560310, 10 bis 18 Uhr Sommer-Ausstellung: Komm in meine Welt...

THEATER

Stadttheater, Niederwall 27, Telefon 0521/515454, 20 Uhr Die spinnen, die Römer.

BÄDER

Hallenbad Heepen, Schlauden 11, 6 bis 7.30 Uhr, 14 bis 17.30 Uhr Familienbad.
Sport- und Freizeitbad Ishara, Europaplatz 1, 6 bis 7.30 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr Sportbad, 12 bis 22 Uhr Sauna, 13.30 bis 21 Uhr Familienbad.
Sportbad Aquawede, Duisburger Straße 4, 6 bis 7.30 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr Familienbad.
Wiesbadenbad, Werner-Bock-Straße 34, 6 bis 8.30 Uhr, 13 bis 19 Uhr.

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek, Neumarkt, 10 bis 20 Uhr, 13 bis 17 Uhr Information.
Stadtbibliothek Baumheide, Rabenhof 76, Telefon 0521/513982, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.
Stadtbibliothek Brackwede, Germanenstraße 17, Telefon 0521/515238, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.
Stadtbibliothek Dornberg, Wertherstraße 436, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.
Stadtbibliothek Jöllenbeck,

Was, wann, wo

Dienstag, 8. September

Amtsstraße 13, Telefon 0521/516615, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Stadtbibliothek Schildesche, Apfelstraße 120, Telefon 0521/512454, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Stadtbibliothek Sennestadt, Elbeallee 70, Telefon 0521/515584, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr (mit Personal), 13 bis 15 Uhr, 18 bis 20 Uhr (Open Library).

Stadtbibliothek Stieghorst, Am Wortkamp 3, Telefon 0521/512934, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

WOCHENMÄRKTE

Alter Markt, 9 bis 14 Uhr Altstadtmarkt.
Markt Brackwede, Platz vor der Feuerwache am Stadtring, 7 bis 13 Uhr, 7 bis 13 Uhr.

KINO

Cinemaxx Bielefeld, Ostwestfalen-Platz 1, Telefon 040/80806969, 14 Uhr, 16.40 Uhr, 17.20 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr After Truth, 14.20 Uhr I still believe, 14.40 Uhr Max und die wilde 7, 15 Uhr, 17 Uhr, 19.30 Uhr, 20.40 Uhr

Tenet.

Kamera, Feilenstraße 2-4, Telefon 0521/64370, 17 Uhr Fragen Sie Dr. Ruth, 17.45 Uhr Corpus Christi, 18 Uhr Die Rüden, 20 Uhr Master Cheng in Pohjanjoki, 20.30 Uhr Corpus Christi, 21 Uhr The Climb.
Lichtwerk, Ravensberger Park, Telefon 0521/5576777, 16.20 Uhr Der Göttliche Andere, 17 Uhr Tenet, 17.45 Uhr Schlingensiefel - In das Schweigen hineinschreien, 19 Uhr, 20.30 Uhr Tenet, 21 Uhr Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden.

APOTHEKEN

Bären-Apotheke, Stresemannstr. 3, Bielefeld, Telefon 0521/65426, 9 bis 9 Uhr.
Löwen-Apotheke, Salzuffer Str. 10, Bielefeld, Telefon 0521/331288, 9 bis 9 Uhr.

RAT UND HILFE

AWO Frauenhaus, Telefon 0521/5213636.
Frauennotruf Bielefeld, 10 bis 12 Uhr Beratung unter Telefon 0521/124248.
Mädchenhaus Bielefeld, Zu-

fluchtstätte, Telefon 0521/21010.
Pflegeberatung der Stadt Bielefeld, 10 bis 12 Uhr im Neuen Rathaus, Telefon 0521/51-3499.
Sternaler e. V., 10 bis 18 Uhr Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, Telefon AB 0521/5578833.

Telefon-Seelsorge, Telefon 0800/110111 und 0800/110222.
Weißer Ring, Unterstützung von Kriminalitätsoffern, Telefon 05206/7054722, oder 116006.

Aids-Beratungsstelle im Gesundheitsamt, Nikolaus-Dürkopp-Straße 5-9, 10 bis 18 Uhr Telefon 0521/513890 oder 513884.
Aktionskreis Betreuung, Hilfen für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer, Telefon 0521/52089-11.
Altstädter Nicolaikirche, Altstädter Kirchstraße 12a, 18 Uhr offene Sprechstunde.

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei im Klinikum Mitte, Teutoburger Straße 50, 8 bis 12 Uhr Registrierungsmöglichkeit als Stammzellspender, Anmeldung: 0521/5813600.
Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26, 14 bis 15 Uhr Telefonische Rheuma-Sprechstunde 0201/82797718, 15 bis 17 Uhr Persönliche Rheuma-Sprechstunde.

Johanniter-Unfallhilfe, zu allen Diensten, Telefon 0800/2990900.
Sekundarschule Königsbrügge, Fritz-Reuter-Str. 30, 19 bis 22 Uhr Telefon 0521/77278050.

Senioren-Service AWO OWL, Pflegeberatung, Telefon 0800/6070110.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, HNO-fachärztlicher Notdienst, Telefon 116117.

Anwaltnotdienst in Strafsachen, 18 bis 8 Uhr Telefon 0521/1368586.
Chest-Pain-Unit der Städt. Kliniken Bielefeld, Notruf für Patienten mit Brustschmerzen, Telefon 0521/5813444 (24h).

Hebammenzentrale Bielefeld-Güntersloh, 9 bis 11 Uhr Telefon 0521/2704202.

Notfallambulanz Ev. Klinikum Bethel Johannesstift, Schildescher Straße 99, Telefon 0521/772-702.

Notfallambulanz Ev. Klinikum Bethel, Haus Gilead I, Burgsteig 13, Telefon 0521/772-700.

Notfallambulanz Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26, Telefon 0521/589-1351.

Notfallambulanz Städt. Kliniken Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27, Telefon 0521/94350.

Notfallpraxis Bielefeld, Teutoburger Straße 50, 19 bis 22 Uhr für Erwachsene Telefon 116117 (ohne Vorwahl).

Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18 bis 7.30 Uhr Telefon 0521/3299285.
Zahnärztlicher Notdienst, Telefon 01805/986700.